

Bedienungsanleitung zum MAGURA–GNANN-O-MAT Disc-Optimizer

Herzlichen Glückwunsch,

mit dem **MAGURA-GNANN-O-MAT** haben Sie ein Werkzeug erworben, mit dem Sie die Scheibenbremsaufnahmen Ihres Rades optimal auf die Montage der Bremszange vorbereiten können.

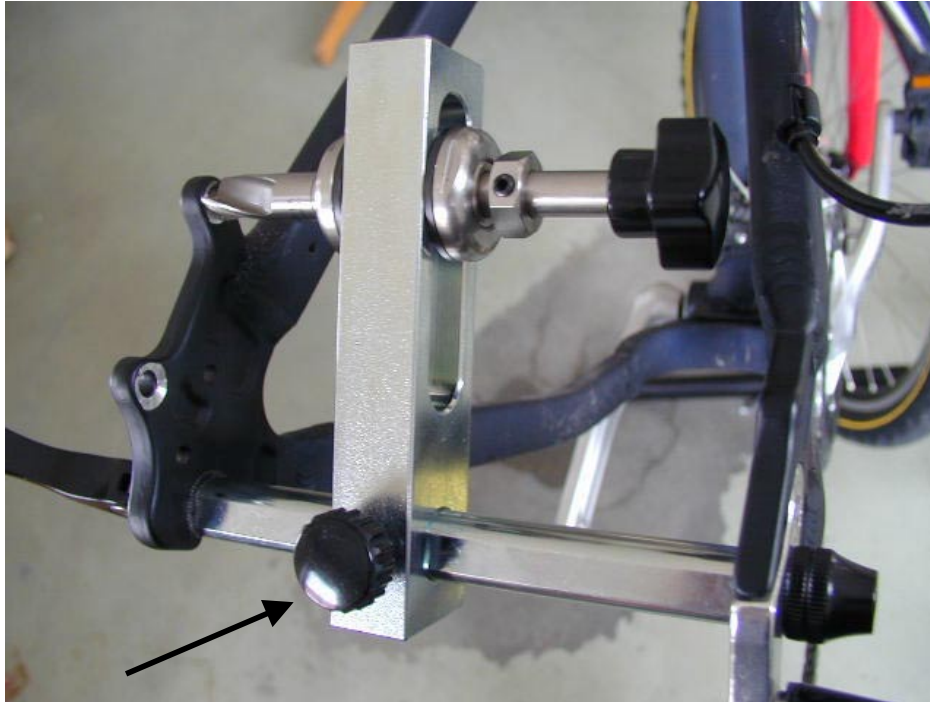
Hydraulische Scheibenbremssysteme stellen hohe Anforderungen an die Präzision der Komponenten. Nicht exakt positionierte Scheibenbremsaufnahmen an Hinterbau oder Gabel führen unweigerlich zu Funktionseinbußen. Schleifgeräusche oder ein schwammiger Druckpunkt der Bremse sind sehr oft die Folgen von schiefen Ausfallenden. Schweißverzug oder zu großer Materialabtrag beim Schleifen, zu großzügig bemessene Pulverbeschichtung - es gibt viele Gründe für mangelhafte Maßhaltigkeit im Gabel- und Rahmenbereich, die eine negative Auswirkung auf die Funktion einer Scheibenbremse haben können.

Durch den **MAGURA–GNANN-O-MAT** kann Farbe und Material punktgenau abgetragen werden, die Ausfallenden werden dabei in die Position gebracht, die sie auch bei eingebautem Rad haben. Der auswechselbare HSS-Fräser sorgt für eine perfekte Oberfläche, ein Anschlag garantiert gleichmäßigen Materialabtrag an beiden Befestigungspunkten. Auch sehr verzwickelt gestaltete Rahmen oder extra breite Gabeln sind durch die verlängerbare Frässpindel zugänglich.



- a) HSS-Fräser 13 x 6, (Magura ET-Nr **0130 101**)
- b) Frässpindel 120mm
- c) Frästiefenanschlag
- d) Verlängerung für Frässpindel 50mm
- e) Handrad
- f) Führungsbock mit Klemmschraube
- g) Spannachse Vorderrad 100mm
- h) Spannachse Hinterrad 135mm

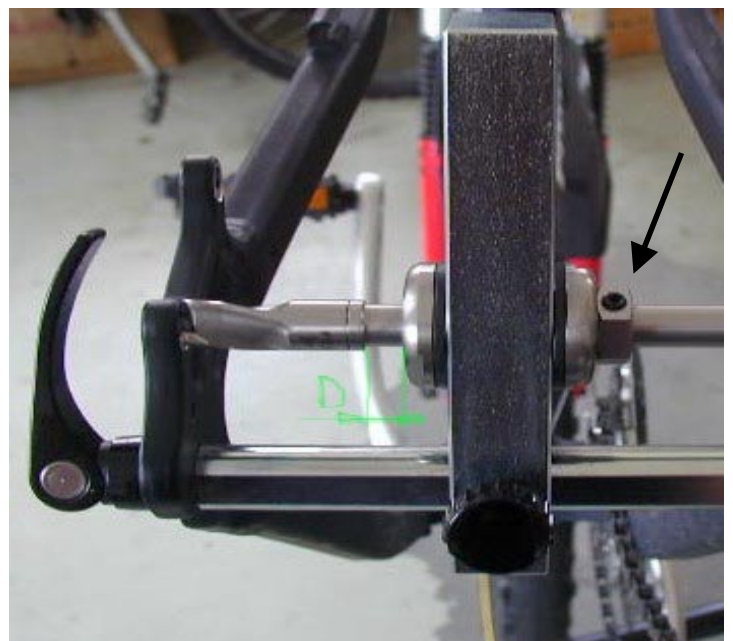
Zum Nachbearbeiten der Scheibenbremsaufnahmen muss zunächst das Laufrad ausgebaut und die Bremszange abgenommen werden. Die nachfolgenden Bilder zeigen die Arbeit an der Fahrradrahmen-Aufnahme, die Vorgehensweise bei der Bearbeitung der Gabel ist genau dieselbe.



Montieren Sie den Schnellspanner Ihres Laufrades in der jeweiligen Spannachse des *GNANN-O-MAT*. Ziehen Sie die Klemmschraube des Führungsbockes auf der plangefrästen Fläche der Spannachse an (**Pfeil**). Nun können Sie die Spannachse in die Ausfallenden des Rahmens / der Gabel einsetzen. **Legen Sie den Hebel des Laufrad-Schnellspanners erst um, wenn der Führungszapfen des Fräsers wie gezeigt in der Bohrung positioniert ist.**

Um das Spiel der Führung gering zu halten, sollte die Frässpindel möglichst kurz eingespannt werden.

Nach der Bearbeitung der ersten Fläche wird der Frästiefenan-schlag mit dem Gewindestift M4 auf der plangefrästen Fläche der Spannachse festgezogen (**Pfeil**). Dadurch ist gewährleistet, dass beide Flächen auf dieselbe Tiefe gefräst werden. Zum Schwenken des Werkzeugs auf den zweiten Befestigungspunkt darf die Klemmschraube des Führungsbockes nicht geöffnet werden! Schnellspannhebel leicht öffnen und die Spannachse schwenken.



Die Spannachse muss absolut sauber in den Ausfallenden sitzen!



Die Aufnahme ist perfekt bearbeitet, wenn sich ein **kreisrundes** Tragbild zeigt.
ACHTUNG! Bei Federgabeln aus Magnesium sollte das blanke Metall anschließend geschützt werden, um Korrosionsschäden zu vermeiden, z. B. mit Schutzwachs.

Die 0,2mm Scheiben, die zum Ausrichten der Bremszange im Lieferumfang der MAGURA-Scheibenbremsen enthalten sind, werden jetzt nur noch zur mittigen Montage der Bremszange über der Scheibe benötigt. Durch die bearbeiteten Anlageflächen sind sowohl die optimale Ausrichtung der Bremsbeläge zur Scheibe als auch die Ableitung der beim Bremsen entstehenden Wärme gewährleistet. Zange muss **mittig** über der Scheibe sitzen.
 Kontrolle: Über Gehäusefuge der beiden Zangenhälften (**Pfeil!**) auf die Scheibe blicken

